



xAI

## KI-Experten: Wachen Sie auf!

- Joel Hilliker
- [12.02.2026](#)

Guten Morgen!

In den letzten 24 Stunden habe ich einige aufsehenerregende Aussagen von KI-Insidern gelesen. Einige stellen die Richtung der Technologie und ihre potenziellen Risiken in Frage. Einige kündigen ihren Job. Einige sprechen von einem zivilisatorischen Umbruch.

Um diesen Brief zu schreiben, habe ich mich mit einem weißen Block und einem Bleistift hingesetzt, um meine Gedanken zu sammeln und aufzuschreiben. Ich finde, dass ich am besten denke, wenn ich nicht am Computer sitze. Jetzt fühlt sich das wie ein Akt des Widerstands an.

Der Beitrag „Something Big Is Happening“ des KI-Unternehmers Matt Shumer hat diese Woche für Aufsehen gesorgt. Er warnte, dass diese Technologie einen schnellen, tiefgreifenden Wandel auslöst, auf den die Menschen nicht vorbereitet sind. So wie COVID, das sich innerhalb weniger Wochen von einigen wenigen Fällen in China auf den gesamten Globus ausbreitete – nur dass dies viel folgenreicher ist. Der Beitrag wurde innerhalb von 36 Stunden 70 Millionen Mal aufgerufen.

Die KI-Fähigkeiten entwickeln sich viel schneller, als selbst ihre Entwickler erwarten, und *jetzt schreibt sie den Code für ihre eigenen nächsten Modelle*, was ihren Fortschritt noch mehr beschleunigt. „Die Modelle, die heute verfügbar sind, sind nicht wiederzuerkennen von dem, was noch vor sechs Monaten existierte“, schrieb Shumer.

KI kann zunehmend komplexe kognitive Aufgaben mit minimaler Kontrolle besser erledigen als viele qualifizierte Fachkräfte: Kundenservice, Softwareentwicklung, Schreiben und Inhalte, Finanzanalysen, juristische Arbeit, medizinische Analysen und so weiter, *ad incognitum*.

Wenn Sie zu den Leuten gehören, die sagen: „Ja, das habe ich auch schon versucht, und es hat nicht funktioniert“, dann warten Sie einfach ab, wie schlecht KI zum Beispiel bei der [Bedienung eines Verkaufsautomaten](#) ist. Die Bugs werden blitzschnell geflickt. Shumer: „Meine Faustregel lautet im Moment: Wenn ein Modell heute auch nur den Hauch einer Fähigkeit zeigt, wird die nächste Generation wirklich gut darin sein. Diese Dinge verbessern sich exponentiell, nicht linear.“

KI wird Ihren Job übernehmen – vor allem, so Shumer, wenn Sie am Computer arbeiten („Lesen, Schreiben, Analysieren, Entscheiden, Kommunizieren über eine Tastatur“). „Irgendwann werden Roboter auch körperliche Arbeit übernehmen“, schreibt er. „Sie sind noch nicht ganz so weit. Aber ‚noch nicht ganz da‘ in Bezug auf KI hat die Angewohnheit, schneller ‚da‘ zu sein, als man erwartet.“

Wie sieht eine Welt aus, in der jeder „KI-affine“ Joe eine neue App erstellen, eine akademische Abhandlung verfassen, ein

Buch oder eine Symphonie schreiben, einen Online-Shop eröffnen, ein Videospiel entwerfen, ein Patent anmelden, Aktienhandelsstrategien automatisieren, einen juristischen Schriftsatz verfassen, ein Pornovideo drehen, einen Cyberangriff starten und wer weiß, was sonst noch alles kann – nur indem er ein paar Anweisungen schreibt, die nicht einmal richtig geschrieben sind?

Wie sieht eine Welt aus, in der Regierungen auf der ganzen Welt ihre politischen, rechtlichen, regulatorischen, geheimdienstlichen, wirtschaftlichen und militärischen Muskeln mit Hilfe von hyperintelligenten Agenten gegen ihre eigene Bevölkerung und gegeneinander spielen lassen?

Wie wäre es mit einer Welt, in der KI-Agenten, die über die Schlüssel zu unserer Energieinfrastruktur, den Finanzmärkten und Waffensystemen verfügen, unabhängige Entscheidungen treffen?

Dies sind einige der Bedenken, die einige KI-Experten zu öffentlichkeitswirksamen Stellungnahmen und sogar zum vorzeitigen Rücktritt veranlasst haben. Wie der OpenAI-Mitarbeiter Hieu Pham schrieb: „Ich spüre endlich die existenzielle Bedrohung, die von der KI ausgeht.“

Für mich sieht es so aus, als ob die Explosion der KI eine führende Rolle dabei spielen wird, die ultimative Lektion in 6000 Jahren Menschheitsgeschichte zu schreiben: dass wir, wenn wir uns selbst überlassen bleiben, [unsere Ethnie ausrotten](#) werden.

Shumers Schlussfolgerung: Kommen Sie an Bord, schnell. Lernen Sie den Umgang mit KI, denn Experimentierfreude und Vertrautheit werden ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sein, zumindest für eine Weile.

So wahr das auch sein mag, meine Schlussfolgerung ist: Schützen Sie Ihren Verstand. Lagern Sie Ihre Fähigkeit zu denken nicht aus. Schützen Sie Ihr Gehirn, Ihren Verstand, [Ihren menschlichen Geist](#). Halten Sie an dem fest, was Sie zu einem Menschen macht. Sie werden es brauchen, wenn [dieses Experiment vorbei ist](#).

**Netanjahus Besuch bei Trump bringt keine endgültigen Ergebnisse:** Der israelische Premierminister Benjamin Netanyahu besuchte gestern US-Präsident Trump in Washington, D.C., um sich für die Sicherheit Israels einzusetzen, während Trump die Atomverhandlungen mit dem Iran fortsetzt. Trump sagte, bei dem Treffen sei „nichts Endgültiges“ erreicht worden und er habe „darauf bestanden, dass die Verhandlungen mit dem Iran fortgesetzt werden, um zu sehen, ob ein Abkommen zustande kommen kann oder nicht.“ Netanyahu war ein entschiedener Gegner der US-Verhandlungen mit dem Iran unter Barack Obama und Joe Biden. Präsident Trump scheint die israelische Sicherheit auf die gleiche Weise zu behandeln. Doch angesichts der Tatsache, dass möglicherweise eine zweite US-Flugzeugträgerkampfgruppe in den Nahen Osten entsandt wird und eine Eskalation der Beschlagnahmung iranischer Öltanker bevorsteht, glauben einige, dass der öffentliche Streit ein ähnliches Ablenkungsmanöver sein könnte, wie es den direkten israelischen und US-amerikanischen Schlägen gegen das iranische Atomprogramm im vergangenen Juli vorausging. Die Spannungen im Nahen Osten – und zwischen diesen unruhigen Verbündeten – sind nach wie vor hoch. Präsident Trumps nächster Schritt könnte die Region entweder sicherer machen oder sie näher an einen großen Krieg heranführen.

**CBO veröffentlicht erschreckende Zahlen zur Verschuldung:** Das United States Congressional Budget Office hat gestern den Bericht „The Budget and Economic Outlook“ veröffentlicht. Darin wird prognostiziert, dass die Bruttoverschuldung des Bundes bis zum Jahr 2036 von 38 Billionen Dollar auf 64 Billionen Dollar ansteigen wird, wobei das jährliche Defizit 3 Billionen Dollar übersteigen und das Verhältnis der Schulden zum Bruttoinlandsprodukt 120 Prozent erreichen wird. Die US-Regierung schuldet ausländischen Investoren derzeit mehr als 9 Billionen Dollar. Die Missachtung der Schulden durch die Trump-Administration wird das Problem, das viele Analysten als Amerikas schlimmste nationale Sicherheitslücke bezeichnen, voraussichtlich drastisch verschärfen.

**NYT: Ups, wir haben uns bei Marihuana geirrt:** Die Redaktion der *New York Times* hat am Montag in einem Leitartikel mit dem Titel „Es ist an der Zeit, dass Amerika zugibt, dass es ein Marihuana-Problem hat“ ihre frühere Haltung zur Legalisierung von Marihuana zurückgenommen. Die *New York Times* unterstützt seit langem die Legalisierung von Marihuana“, schrieb sie. Ein Teil dieser Kampagne, eine sechsteilige Serie, in der das bundesstaatliche Verbot von Marihuana mit dem Verbot von Alkohol verglichen und für dessen Aufhebung plädiert wurde, beschrieb Marihuana-Sucht und -Abhängigkeit als „relativ geringfügige Probleme“ und sagte, dass eine Legalisierung „möglichlicherweise nicht zu einem höheren Konsum führt“. Die Redakteure des Magazins räumen nun ein, dass „viele dieser Vorhersagen falsch waren“ und dass die Legalisierung der Droge „zu einem viel höheren Konsum geführt hat“. Sie zitieren dabei Daten der National Survey on Drug Use and Health, die besagen, dass 18 Millionen Amerikaner fast täglich Marihuana konsumieren, gegenüber etwa 6 Millionen im Jahr 2012 und weniger als 1 Million im Jahr 1992.

**Luftraum von El Paso geschlossen und wieder geöffnet:** Am Dienstagabend kündigte die Federal Aviation Administration eine 10-tägige Sperrung des Luftraums um den internationalen Flughafen von El Paso aus „besonderen Sicherheitsgründen“ an und hob die Beschränkungen nur wenige Stunden später unerwartet wieder auf. NBC News zitiert drei Quellen, die behaupten, dass das US-Militär hochenergetische Laser testet, um sich gegen die zunehmenden Übergriffe von Drohnen der Drogenkartelle zu schützen, die die nahe gelegene mexikanische Grenze überqueren.